

Stadtrat der Stadt St. Gallen  
Rathaus  
9001 St. Gallen

St. Gallen, 28. Sept. 2019

StP	SK	RL
DIF	KF	FK
30. Sep. 2019		
Zuweisung <u>SK</u>		
Kopie <u>        </u> <i>ob</i>		

### Einfache Anfrage: Plauderbänkli für St.Gallen

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

wie in vielen anderen Städten sind auch in St.Gallen vermutlich mehr Menschen einsam als man vermuten würde. Miteinander Reden hilft gegen Einsamkeit, aber nicht alle wollen oder können ein Restaurant besuchen, und vielleicht findet man selbst dort niemanden zum Plaudern.

Ein simples Mittel gegen Einsamkeit sind „Happy to Chat Benches“, also öffentliche Plauderbänkli. Diese Idee hatte der Polizist Ashley Somerset in Südwestengland. Ein Schild an einer Parkbank tut kund: „Sit here if you don't mind someone stopping to say hello“ – „Setz dich hierhin, wenn es dir nichts ausmacht, wenn jemand stehen bleibt und Hallo zu dir sagt“.



Der Erfolg stellte sich sofort ein, und einander unbekannte Leute kamen ins Gespräch. Inzwischen wurden ähnliche Schilder auch in deutschen Städten und weltweit montiert.

Diese einfache Massnahme würde auch zu St.Gallen passen, beispielsweise auf dem Kornhausplatz oder im Stadtpark. Ich bitte um die Beantwortung der folgenden Frage:

Ist der Stadtrat gewillt, einzelne gut ausgewählte Ruhebänke in der Stadt als „Plauderbänkli“ zu bezeichnen?

Mit bestem Dank und freundlichen Grüssen,

*D. Meyer*  
Veronika Meyer